

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn

Jahrgang 56
Dezember 2017



A d v e n t



Inhalt



Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel: Gleichnis	3-4
Neue Ministranten	5
Dillinger Franziskanerinnen	6-7
Mission, Sternsinger	8-9
Sternsinger, Gottesdienste für die Feiertage Kindergottesdienst	10-11
Kinderseite, Aus den Pfarrbüchern	12-13
Ministranten	14-15
Ministranten, Wärmeversorgung	16-17
Julius Echter Vortrag	18-19
Seniorenrat	20-21
Seniorenrat, Weihn. Konzert Maidbronn, Pfadfinder	22-23
KDFB	24-25
Maidbronn Minis, Senioren	26-27
Maidbronn Minis Ausflug, Pfarrgemeinderatswahl	28-29
Maidbronn Neue Ministranten	30
Ökumene	31
Pfarrgemeinderatswahl	32

Liebe Schwestern und Brüder in Christus, liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte mein letztes Vorwort zum Pfarrbrief mit einem Gleichnis Jesu beginnen: *„Hört! Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigem Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hoch stieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzel hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat und sie brachte keine Frucht. Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach. Und Jesus sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre“.* (Mk 4, 3-9)

Gemeinsam waren wir als „Säleute“ unterwegs. Vieles unserer gemeinsamen Saat fiel auf fruchtbaren Boden, wuchs und trug Früchte
Manches fiel auf den Weg

Manches fiel auf felsigen Boden und die Dornen erstickten es

Was nehmen wir uns für die Zukunft vor?
Was geben wir einander mit auf den Weg?

Ein Segenswunsch:

Gott der Anfänge segne uns, wenn wir deinen Ruf hören, wenn deine Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.

Gott der Anfänge behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen, wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.

Gott der Anfänge lass dein Licht leuchten über uns, wenn wir in Vertrauen und Zuversicht einen neuen Schritt wagen auf dem Weg unseres Lebens.

Leitartikel

Gott der Anfänge schenke uns Frieden, wenn der eigene Weg uns aufwärts führt. Lass den Wind uns den Rücken stärken und die Sonne warm auf unser Gesicht scheinen, wo immer wir gehen.

Der Gott der Anfänge segne uns und bleibe bei uns. Amen

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2018!

Gott behüte Sie alle,

Ihr Pfarrer Arkadius Kycia



Würzburger Diözefanblatt

ÄMTLICHES VERORDNUNGSBLATT DER DIÖZESE WÜRZBURG

Im Auftrag des
Bischöflichen Ordinariats

Nr. 15



Würzburg

16.08.2017

163. Jahrgang

Bischof Friedhelm hat verliehen:

Herrn Arkadius Kycia, bis 7. Januar 2018 Pfarrer von Rimpar und Kuratus von Maidbronn, die Pfarrei Sulzbach am Main sowie die Kuratie Soden mit Wirkung vom 1. Februar 2018. Damit ist er Leiter der Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus Sulzbach am Main.

Acht neue Ministranten eingeführt



Um Gottes Willen!

Nach dem offiziellen Einführungsgottesdienst am Erntedanksonntag möchten wir Rimpfere Ministranten unsere „Neuen“ – Lisa Bauer, Steffi Cwik, Christina Herbert, Vernika Lotz, Lorenz May, Larissa Wacker, Joshua Walcher und Lilly Wolujewicz – jetzt auch im Pfarrbrief vorstellen.

Seit dem 24. Mai trafen sie sich regelmäßig jeden Mittwoch und übten fleißig für den Dienst am Altar. Unter der kundigen Führung von Julia Kütt und ihren Gruppenleitern Rafael Faatz, Gabriel Görg und Simon Herbert lernten sie, wie man die Gaben zum Altar bringt, wann man aufsteht und sich setzen darf, wann man kniet und wann man klingelt. Wir freuen uns über acht fröhliche neue Ministrantinnen und Ministranten als Unterstützung und hoffen auf viele tolle Jahre mit euch in unserer Mitte. Danke, dass ihr dabei seid!

Für die Leiterrunde Sigrid Traub



Foto: Veronika Traub

Schwestern

Unsere Dillinger Franziskanerinnen sind wieder zurück

Anfang Oktober war es wieder soweit, dass unsere Schwestern aus ihrem Ausweichquartier in der Brunnenstraße wieder in das Schwesternhaus in der Herrngasse 7, Hinterhaus, übersiedeln konnten.

Der Brand im Keller des Schwesternhauses am 13. Februar 2017 war der Auslöser. Das Haus war fast vollständig in Mitleidenschaft gezogen.

Sämtliches Mobiliar wurde komplett abtransportiert und musste von den Spezialisten der Fa. SPRINT mit Spezialgeräten gereinigt und entseucht werden.

Das Refektorium erhielt einen neuen Fußboden, obwohl er erst 2015 im Hinblick auf das 150-jährige Jubiläum im November 2015 erneuert wurde.

Teilweise wurden die Elektro- und Wasserinstallationen ausgetauscht und neu verlegt. Dringend erforderlich war auch eine zeitgemäße Renovierung des Badezimmers.

Der Bauausschuss der Kirchenverwaltung hat auch bei der Einrichtung der 5- Zimmer-Wohnung in der Brunnenstr. 2, in relativ kurzer Zeit Überdurchschnittliches geleistet, damit die Schwestern Anfang Mai 2017 nach dem „Exil“ im Montanahaus in Bamberg, dem Provinzialat der Gemeinschaft, wieder nach Rimpar zurückkehren konnten.

Bis auf kleine Arbeiten ist das Schwesternhaus wieder ein lebenswertes Refugium geworden. Sind wir froh und dankbar, dass kein tragischer Unfall passiert ist und sich unsere Schwestern noch lange Zeit in Rimpar wohlfühlen können.


Derzeit wickelt Herr Ing. Fotak mit der Brandversicherung das Kostenbudget ab.

Rückblickend kann man mit Fug und Recht festhalten, dass das Jahr 2017 sich nicht wiederholen sollte, es war für die Mitglieder des Bauausschusses der Kirchenverwaltung (Ferdinand Grömling, Christoph Rind, Günther Wagenbrenner) mit den vielen anderen Baustellen ein kaum zu bewältigender Kraftakt.

Günther Wagenbrenner

Liebe Rimpärer!

Wir Schwestern möchten allen danken, die uns nach dem Brand vom 13. Februar 2017 in jeder Weise geholfen haben, sei es materiell, finanziell und vor allem mit Ihrer Hilfsbereitschaft beim Umzug. Auch den Feuerwehrleuten sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Herzlichen Dank sagen wir auch der Kirchenverwaltung, die sich sehr darum gekümmert hat, unser Haus wieder herzurichten.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des  Rimpar. Sie haben uns in vielfältiger Weise unterstützt.

Allen Rimpärern wünschen wir eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit voller Licht und Hoffnung, sowie für das neue Jahr 2018 Gottes reichen Segen, viel Gutes und Schönes, Gesundheit und Wohlergehen.

Sr. Judica
Sr. Friedholda
Sr. Gabriela
Sr. Britta Bräuml

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel.9844
Redaktion: Franz-Ludwig Ganz, Herbert Freisleben,
Christian Krenz, Peter Zier, Monika Nuß
Layout: Hiltrud Probst
Druck: Megatype, Estenfeld

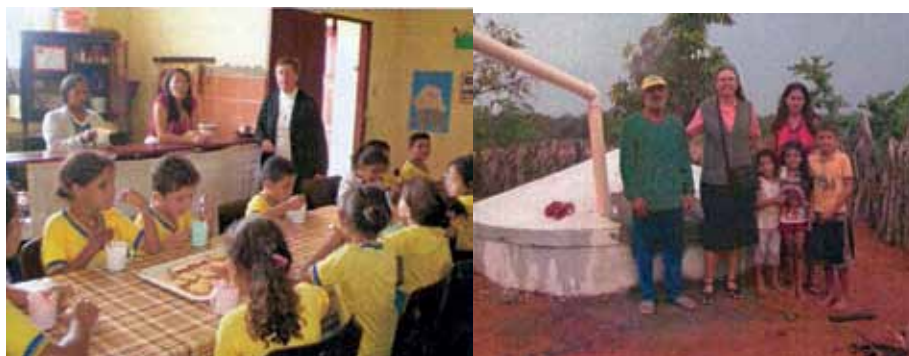
Mission

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei Rimpar

Für Ihr Engagement unserer Missionsarbeit in Brasilien ist es mir ein großes Anliegen, Ihnen persönlich zu danken.

Sie lassen sich immer wieder ansprechen von der Not der Menschen, die vor allem die „Kleinen, Ausgesetzten“ unter uns trifft. Seit mehr als 30 Jahren organisieren Familie Hörmann und ein engagiertes Team von Helferinnen und Helfern das „Missionsessen“. Den hohen Erlös aus dieser Aktion 520,00 EURO, stellen Sie auch dieses Jahr wieder für unsere Missionsarbeit zur Verfügung.

Zwei Projekte sind „Kleine Schule Hoffnung“ und Zisternenbau.



Im Namen der Dillinger Franziskanerinnen in Brasilien, im Namen derer, denen Ihre großzügige Spende zu Gute kommt, danke ich mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Unser franziskanischer Gruß „Pax et bonum“, „Friede und Heil“, gilt Ihnen allen.

Ihre Sr. Pernela Schirmer,

OSF Missionsbeauftragte in der Provinz Bamberg

Rimparer Sternsinger unterwegs für Kinder in Not

Am 6. Januar sind die Sternsinger wieder in den Straßen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+18“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.



„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“

heißt das Leitwort der 60. Aktion Dreikönigs-singen, das Beispielland ist diesmal Indien. Dort arbeiten so viele Kinder wie in keinem Land dieser Welt unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.



Liebe Kinder und Jugendliche,

im vergangenen Jahr habt Ihr rund € **8.000** gesammelt! Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön! Damit konnte die Arbeit unseres Pater Konrad Göpfert, in Tansania unterstützt werden.

Wer Lust hat wieder mitzumachen oder neu dazu kommen will (herzlich Willkommen!), meldet sich – am besten gleich in Gruppen – über die Anmeldezettel an, oder kontaktiert uns unter sternsingerrimpar@gmx.de!

Für das Sternsingerteam *Paula Traub*

Sternsinger

Ich mache mit! Sternsinger Aktion am 06.01.2018



Bitte bis 13.12.2017 anmelden:

Per E-Mail an sternsingerrimpar@gmx.de schicken oder den Zettel im Pfarrbüro (Briefkasten/Kirchenstraße 32) abgeben (einwerfen).

Bei Fragen kannst Du Dich gerne bei uns melden: sternsingerrimpar@gmx.de

Vielen Dank sagt das Sternsingerteam

1. _____

Name

Alter

Telefon/E-Mail

Kennst Du noch jemanden der mitmachen will, oder seid ihr schon ein ganzes Team?

Bitte Name, Telefon und Alter angeben.

2. _____

3. _____

4. _____

Unsere Gruppe will leiten _____

Name

Alter

Telefon/E-Mail

Die Sternsinger sollen mich / uns besuchen



Name

Straße, Hausnummer

Bitte Zettel im Pfarrbüro (Kirchenstr. 32) einwerfen oder sich per E-mail an sternsingerrimpar@gmx.de wenden.

Gottesdienste für die Feiertage in Rimpar

24.12. Heiligabend

- 10.00 Uhr Gottesdienst
- 15.00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel
- 17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Hl. Abend
- 22.30 Uhr Christmette

25.12. Weihnachtsfest

- 10.00 Uhr Messfeier zum Hochfest der Geburt Jesu Christi
- 17.00 Uhr Eucharistische Festandacht

26.12. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Uhr Messfeier zum Stephanstag mit der Musikkapelle und DJK

31.12. Silvester

- 10.00 Uhr Messfeier mit Kindersegnung
- 17.00 Uhr Jahresabschlußgottesdienst mit eucharistischer Andacht

01.01. Neujahr

- 17.00 Uhr Messfeier

06.01. Dreikönig

- 09.00 Uhr Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

07.01. Taufe des Herrn

- 10.00 Uhr Messfeier mit Verabschiedung Pfarrer Arkadius Kycia



*Impressionen vom
Kindergottesdienst
am 12. November
zum Thema
„St. Martin“*

*Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und für das neue
Jahr 2018 Gottes reichen Segen.*

Euer KiGo-Team

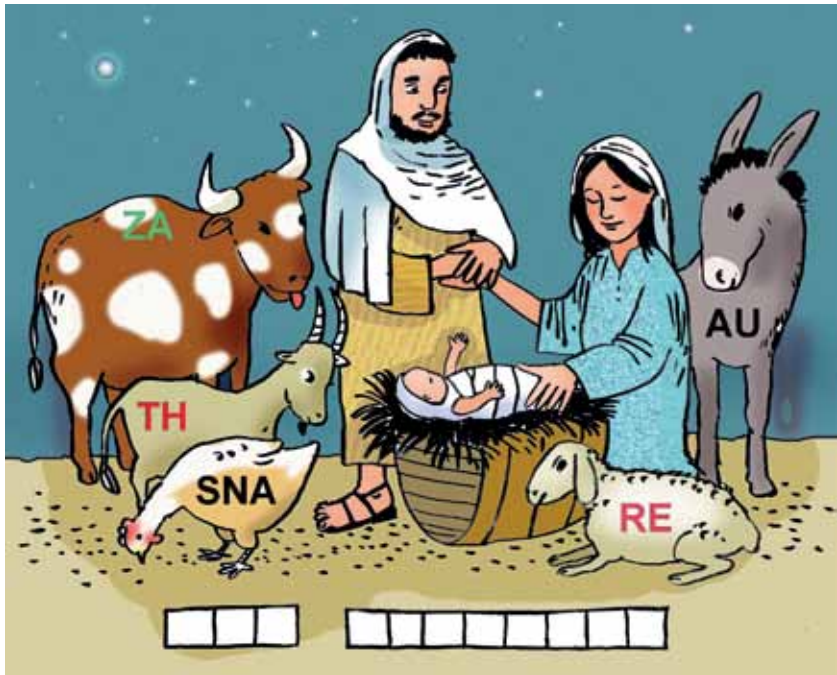


KiGo-Termine für 2018
siehe Gottesdienstordnung, Aushang
und im Internet!

Krippenrätselbild

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Das neugeborene Kind liegt in einer einfachen Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Josef und Maria waren unterwegs zur Volkszählung nach Bethlehem. Dort wurde ihr Kind Jesus in einem Stall geboren.

Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie aufgebrochen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet. Wenn du dann die Buchstaben, die auf ihnen geschrieben stehen, in dieser Reihenfolge in die Kästchen einträgst, erhältst du die Lösung.



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Auflösung: Esel, Huhn, Ziege, Schaf, Ochse, Ziege ergibt: „AUS NAZARETH“)

Wir freuen uns über die

Neugetauften



Rimpar:

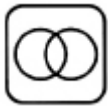
WEIPPERT Alex - MEHLER Ben - HALIESKA
Luana - HAAGEN Jule - LANG Marie - BÜTTNER
Leonard

Maidbronn:

SIEWITZ Raphael - FREY Emmi - SCHMITT Elara
- LEIPOLD Leon

Wir freuen uns über die

Neuvermählten



Rimpar:

Maidbronn:

Wir beten für die

Heimgerufenen



Rimpar:

DÖLL Karin - TRISCHLER Rasmus - GÖTZ
Berta - GUTBROD Arthur - VÖLKER Reinhilde
- REITZENSTEIN Ernst - VOLLMUTH Elisabeth -
SCHÖMIG Hermine - ARNOLD Richard -
RIND Anni - SCHOLLERER Wolfgang

Maidbronn:

MEMMEL Raymund - GRABINGER Robert -
RODAMER Sophie



Um Gottes Willen!

Miniwochende 2017

Vom 15. bis zum 17. September verbrachten die Rimpfarter Ministranten/-innen ein gemeinsames Wochenende in Röderhaid.

Dieses hatte das Ziel, die Gemeinschaft der Minis zu stärken, sich besser kennen zu lernen und vor allem die Besonderheiten eines jeden zu erkennen und zu wertschätzen. Durch ein vielfältiges Programm, aus gruppenbasierten Spielen bestehend, wurde von unseren Gruppenleitern das „Mini-Wochenende“ gestaltet. Des Weiteren haben sie sich die Ministranten selbst gepflegt. So kochten sie gemeinsam, deckten die Tische und wuschen natürlich auch wieder ab.

Freitags, am Tag der Anreise, begann das Programm abends. Mit Kennenlernspielen konnten wir die Namen und Hobbies unserer „Neuen“ und umgekehrt erfahren und durch andere Aktivitäten eine vertrauensvolle Atmosphäre herstellen.

Den nächsten Tag begannen wir mit einer Meditation, bevor wir wieder in Übungen und Spiele einstiegen. Viel Spaß hatten wir draußen bei der Mini-Olympiade, die in kleineren Gruppen bestritten wurde und aus vielen unterschiedlichen Disziplinen bestand. Daneben gab





es auch andere Spiele, wie der „Flugzeugabsturz“ und das „Angeberspiel“, bei dem ein Gruppenmitglied eine Aufgabe erfüllen musste und die anderen Teammitglieder einschätzen mussten, wie gut ihr Teampartner diese Aufgabe meistert. Der Abend wurde mit einer Nachtwanderung durch den Wald abgeschlossen, die mit Gruselementen ausgestaltet wurde.

Am Sonntag hieß es vormittags, die Zimmer zu räumen und zu kehren, die Bäder und Böden zu putzen. Nach der Übung „Warmer Rücken“ und unserer Feedbackrunde freuten wir uns über den Besuch unseres Herrn Pfarrer, der gemeinsam mit seinen Minis die Heilige Messe feierte und jedem von uns ein tolles Geschenk mitbrachte: einen Turnbeutel mit der Aufschrift „Habe immer Rückenwind“ und dem Fisch als Christussymbol.

Dankeschön dafür! Damit haben wir eine schöne Erinnerung an Sie!

Es war wie jedes Jahr ein sehr spaßiges Wochenende, das die Gemeinschaft der Rimplarer Minis weiter gestärkt hat.



Für die Minis Sebastian Schuller und Sigi Traub

Minis binden Adventskränze

Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Hörrmann und ihrem Team haben wir auch dieses Jahr wieder schöne grüne Adventskränze gebunden. Am Wochenende vor dem 1. Advent wurden sie in der Kirche verkauft und zieren nun viele Wohnzimmer in der besinnlichen, aber dieses Jahr sehr kurzen Adventszeit.

Wir danken unseren „Kunden“ für ihre Unterstützung der Ministrantenarbeit in unserer Pfarrei durch ihren Kauf und danken besonders Frau und Herrn Hörrmann, denn ohne die beiden gäbe es die Aktion nicht! Vergelt's Gott!

Für die Minis Sigrid Traub



Nahwärmeversorgung Rimpar

Im Zuge der Baumaßnahmen zur Nahwärmeversorgung hat der Markt Rimpar an der Neuen Schule am Sportzentrum eine zweite Hackschnitzelanlage errichtet. Die Arbeiten zur Rohrverlegung gingen termingerecht voran.

Um die Bauzeit in der engen Herrngasse auf einen für die Anlieger erträglichen Zeitraum zu verkürzen und um die verbindlichen Fertigstellungstermine einzuhalten, hat die Gemeinde darum gebeten, dass die Rohrleitungen durch den Pfarrgarten verlegt werden können.

Die Gebäude der Pfarrei St. Peter und Paul werden angeschlossen. Nach Rücksprache mit dem bischöflichen Ordinariat wurde dem zugestimmt. Die Rechte der Kirchenstiftung wurden notariell gesichert und im Grundbuch eingetragen.

Der obere Teil der Herrngasse konnte dadurch für die Anlieger, insbesondere auch für die Praxen und das Bischof-Schmitt-Haus freigehalten und befahren werden.

Der große Garten am Pfarrhaus kann dann im Frühjahr wieder vernünftig gestaltet und gepflegt werden. Freiwillige Helfer sind willkommen.

Günther Wagenbrenner

Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 25.02.2018
Redaktionsschluss: 04.02.2018

Julius Echter als Mann der Ordnungen

Die Veranstaltung im Rittersaal von Schloss Grumbach, am Freitag, 10. November 2017, welche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rimpar organisiert und durchgeführt wurde, erwies sich als ein großer Erfolg für Pfarrei und Gemeinde.

Siebzig Gäste, welche vom Kirchenpfleger Günther Wagenbrenner begrüßt und in das Thema eingeführt wurden, haben über eine Stunde den ausführlichen und tiefeschürfenden Erläuterungen des Referenten Dr. Robert Meier gelauscht.

Bürgermeister Burkard Losert und Diakon Franz-Ludwig Ganz wurden als die Vertreter der Markt- und Pfarrgemeinde herzlich willkommen geheißen. Präsident Dotzel vom Bezirkstag Unterfranken, welcher die Restaurierung des Julius-Echter-Bildes finanziell unterstützt hat, musste sich leider aus terminlichen Gründen entschuldigen.

Julius Echter hat für die damalige Zeit in seinem weltlichen Territorialgebiet für viele Lebensbereiche ein für die Bevölkerung wegweisendes Ordnungssystem geschaffen, um den Menschen die Orientierung in diesen schweren Zeiten zu erleichtern und die örtlichen Obrigkeiten zu disziplinieren.

Es waren auch zahlreiche Gäste aus Würzburg und den Nachbargemeinden vertreten.

Selbst Pfarrer Treutlein vom Käppele hat es sich nicht nehmen lassen, mit Pfarrer Balthasar Amberg, welcher über 40 Jahre in der Pfarrei Ebelsbach gewirkt hat, zu diesem interessanten Thema nach Rimpar zu kommen.

Der Bericht des Korrespondenten der Main-Post, Christian Ammon zur Restaurierung des auf dem Dachboden des alten Pfarrhauses gefundenen Bildes von Julius Echter (MP-VB vom 9.11.2017, Nr. 257, Seite 27 – Mildtätig und skrupellos) wurde positiv zur Kenntnis genommen.



Foto: Christian Ammon.

Der Öko-Winzer Manfred Schömig vom Weingut Franziska Schömig hat im Anschluss an die Veranstaltung die Gäste mit seinen Weinen verwöhnt.

Das von Dr. Robert Meier in 2017 als Biografie aufgelegte Buch „Julius Echter 1545 – 1617“ kann im Rathaus im Vorzimmer des Bürgermeisters für 10,00 € erworben werden.

Gerne werden auch noch Spenden für die Rettung des Gemäldes entgegen genommen.

Konto LIGA-Bank IBAN: DE79.7509.0300.0003.0350.93



Informiert

Friedhof

Volker Keidel und Castle Ghosts

Veranstaltungsvorschau

Soziale Dienste

Friedhof Nachpflanzung

Nachdem viele Thujapflanzen entweder ausgetrocknet oder vom Pilz befallen waren, hat der SR entsprechend nachgepflanzt. Hoffen wir, dass sich die neuen Sträucher besser entwickeln. Regelmäßiges Gießen und viel Regen sind die Voraussetzung. Ein Dankeschön unseren Mithelfern **Manfred Fischer und Roland Bausenwein**.



Vorrichtung für Handwagen und Gießkannen

Diese Vorrichtungen sollen – besonders für ältere Friedhofbesucher – Erleichterungen bringen. Ein Chipsystem sollte bewirken,

dass die Gerätschaften wieder an ihren Ursprungsort zurückgebracht werden. Nach unseren Beobachtungen hat das bisher sehr gut geklappt. Ein großes Lob.

Rimpf liest und tanzt – Volker Keidel und die Castle Ghosts

Voller Saal, ausgelassene Stimmung, süffisante Anekdoten und Musik der letzten 5 Jahrzehnte. Viele Hände durfte Volker K. schütteln, bevor er zum ersten Mal auf die Bühne trat. Er ist ein bekannter und belieb-

ter Rimpärer. Seine Anekdoten – spitzbübisch gekonnt vorgetragen – spiegeln seine Jugenderinnerungen für alle nachvollziehbar und verständnisvoll wieder.

Dazu passten natürlich die Castle Ghosts. Sie spielten mit viel Leidenschaft und Temperament, sodass es kein Wunder war, dass die Veranstaltung zu später Stunde „tänzerisch“ ausklang.

Es war ein richtiges Highlight und alle waren begeistert. Viele Besucher freuten sich über die persönliche Widmung seiner Bücher und CD's.

Herzlichen Dank der Pfarrgemeinde für die Überlassung des Saales und den Damen des kath. Frauenbundes für ihre Mithilfe.



Peter Zier

Seniorenweihnachtsfeier

Am **20. Dezember um 14.00 Uhr** findet im BSH wieder eine **Weihnachtsfeier** statt.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Tagespflege und Seniorenrat organisieren diese Veranstaltung. Gemeinsam singen wir Weihnachtslieder und freuen uns auf den Nikolaus.

Kommen Sie, freuen Sie sich auf das Singen und genießen den Nachmittag.





Advent im Schloss

17. Dezember 2017, 18 Uhr, im Rittersaal

„Weihnachtslieder und -bräuche aus aller Welt“

Textauswahl und Leitung des Projektchores: Imke Bieber

Im Anschluss laden wir zu Glühwein und Plätzchen ein.
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

Besuchen Sie auch das Turmblasen der Musikkapelle um 17 Uhr!!

Soziale Dienste

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch, Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik; Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u. Sozialrechts.

Kulturtafel: www.kulturtafel-wuerzburg.de

Mail: info@kulturtafel-wuerzburg.de **Tel.:** 0931 - 32 09 96 67

Pflegeberatung

Kostenlose Beratung rund um die Pflege erteilt Ihnen die Sozialstation St. Gregor: Telefon: 0 93 67 - 98 87 90

E-Mail: info@sankt-gregor.de Internet: www.sankt-gregor.de

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 0800 0001027.

E-Mail: pflegerberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflegerberatung-wuerzburg.de

Peter Zier

Adventliches Konzert

in der **St. Afra Kirche Maidbronn**
Freitag, 16. Dezember 2017
um 18.00 Uhr

Meditative Texte, Vierstimmiger
Gesang, Orgelklänge, Gitarren-
und Flötenklänge wollen uns das
bevorstehende Weihnachtsfest nahe
bringen.

Es ergeht an alle herzliche Einladung!
Der Eintritt ist frei. Spenden werden
gerne angenommen.

Andrea Wenzlik



An Heiligabend laden die Pfadfinder nach der
Christmette herzlich zum geselligen
Beisammensein bei



Glühwein und Kinderpunsch

auf dem Kirchengvorplatz ein.

(Bei schlechtem Wetter im Jugendheim neben der Pfarrkirche)

Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Stamm
Tilman Riemenschneider zugute.

Die Rimpfener Pfadfinder

R Ü C K B L I C K

Für alles ist ein Kraut gewachsen

so lautet eine Redewendung. Und wenn man die Fülle der Pflanzen, Gewürze und Heilkräuter im Gewürzmuseum sieht, scheint dieser Spruch zu stimmen. Die Teilnehmerinnen der Fahrt nach Abtswind erfuhren von einem kompetenten und humorvollen Führer viel über die Herkunft und Verwendung der Kräuter z.B. in der Medizin, in der Kosmetik, im Wellnessbereich, zum Würzen von Speisen. Es bestand die Möglichkeit zum Einkauf. Für einen erholsamen Abschluss bei einer Tasse Kaffee oder Tee war auch gesorgt, so dass wohl kaum eine die Teilnahme an diesem Ausflug bereute.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND



H I N W E I S

Suchen Sie ein Weihnachtsgeschenk?

Wir empfehlen das vom Rimplarer Frauenkreis herausgegebene **Koch- und Backbuch**.

Mitglieder sammelten Rezepte, die sie selbst ausprobiert haben und die unkompliziert mit

gängigen Zutaten nachzuarbeiten sind.

Anja Mrozik und Birgitt Dod haben die Rezepte übersichtlich



gegliedert, in zwei Bänden zusammengestellt und ansprechend gestaltet. Der Erlös ist für die Arbeit der Dillinger Franziskanerinnen bestimmt.

Es liegen zwei Bände vor:

Band 1:

„Herzhaftes Schlemmen“

Hier finden Sie klar geordnet Fleisch- und Fischgerichte, Nudel- und Kartoffelgerichte, sowie Salate und Snacks.



Band 2:

„Süßes Schlemmen“

Viele Rezepte für Desserts, Kuchen und Torten, sowie Plätzchen stehen auf 149 Seiten zur Auswahl.

Jeder Band kostet 10 Euro und kann bei Birgit Dod, Weidleinsgraben 3, Tel. 508790, bestellt werden.



Viele Hände – schnelles Ende!

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele fleißige Helferinnen und Helfer mit uns Maidbronner Ministranten am 24. und 25.11.2017 sehr viele schöne Adventskränze in verschiedenen Größen gebunden haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung!

Ein Dank aber auch an die Grüngutspender, besonders „Christbaumverkauf Denda“ aus Gramschatz, ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre und an alle, die bei uns ihren Adventskranz am 25. und 26.11. gekauft haben und uns Ministranten damit unterstützen.

Eure Maidbronner Minis



Foto: Alexandra Fasel

25 Jahre Senioren-Nachmittage in St. Afra Maidbronn

Am 2. Oktober 2017 feierten die Senioren von St. Afra Maidbronn ihr 25-jähriges Bestehen.

Den Dankgottesdienst – mit dem Thema „Schutzengel“ – zelebrierte Diözesan-Altenseelsorger Pfarrer Franz Schmitt. Herzlichen Dank dafür!

Am Schluss des Gottesdienstes überreichte Pfarrer Schmitt den ehemaligen und gegenwärtigen Helfern Dankes-Urkunden der Diözese. Agnes Wunderling legte noch ein kleines Präsent dazu. Wilhelm Wunderling begleitete die Lieder mit seiner Trompete.

Vor dem Gottesdienst gab es ein Mittagessen im Pfarrheim, nach dem Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und Austausch von Erinnerungen. Der Ausklang mit Federweissen rundete das gelungene Fest ab.

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Im Namen
des Helfer-
Teams:

*Gerlinde
Woithe*



Ausflug der Maidbronner Ministranten

In den Freizeitpark Tripsdrill ging der diesjährige Ausflug der Maidbronner Ministranten am 09.09.2017. Sehr beliebt waren vor allem die rasanten Fahrten mit den Achterbahnen „Mammut“ und „Karacho“. Aber auch die weniger schnellen Fahrgeschäfte wurden alle ausprobiert.

Es war ein toller Tag der uns allen viel Spaß gemacht hat und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt gestärkt hat.

*Eure Maidbronner
Minis*



Pfarrgemeinderatswahl

Ende Februar 2018 finden PGR-Wahlen statt. Eine vierjährige Amtsperiode geht für den alten Pfarrgemeinderat zu Ende. So lohnt es sich, ein Resumee über die geleistete Arbeit in der vergangenen Zeit zu ziehen. Vieles hatten wir uns vorgenommen, manches davon ist uns gelungen, anderes auf der Strecke geblieben.

Eine unserer ersten Handlungen war, den Sitzungsraum im Pfarrhaus neu zu gestalten, um unsere Sitzungen in einer Atmosphäre des Wohlfühlens abhalten zu können.

Durch regelmäßige Teilnahme an den Redaktionssitzungen in Rimparr für die Herausgabe des Pfarrbriefes nahmen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit ernst, was sich in vielen Beiträgen nachlesen lässt.

Wir ließen die Tradition des alten Kirchweihfestes wieder aufleben und feierten dieses Fest statt dem Pfarrfest als Lichterfest im November 2015 und im November 2016. Wir hätten es auch wieder 2017 gefeiert, aber durch die Dorferneuerung war es dieses Jahr nicht möglich.

In der Ministrantenarbeit konnten neue Impulse gesetzt werden. Es war uns ein Anliegen, die Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat Rimpar voranzutreiben. Zum gegenseitigen Kennenlernen fand eine Weinprobe in Maidbronn im Pfarrheim statt. Zu den Sitzungen der jeweiligen Pfarrgemeinderäte wurde öfters ein Vertreter in den benachbarten Ortsteil gesandt.

Gemeinsam verfolgten wir das Ziel, Pfarrer Kycia in seinem Wirken zu unterstützen.

Ein stiller Kreis „LICHTER FÜR MENSCHLICHKEIT“, der sich einmal pro Woche zu einem 15-minütigen Innehalten abends nach dem Gottesdienst auf dem Platz vor der alten Knabenschule in Rimpar traf, wurde von beiden Pfarrgemeinderäten aus Rimpar und Maidbronn, der politischen und der kirchlichen Gemeinde, unterstützt und mitgetragen.

Ebenso sahen es beide Pfarrgemeinderäte als ihre Aufgabe an, sich in der Flüchtlingskrise für die Menschen in Not zu engagieren. Von der Gemeinde Rimpar grandios organisiert, konnten sich die Vertreter der Pfarrgemeinde hier in den Helferkreis einklinken.

Mit dem Thema „Pastorale der Zukunft“ beschäftigten sich beide Räte in einem gemeinsamen Wochenende im Burkardushaus in Würzburg. Dabei warfen wir einen Blick auf das, was in beiden Gemeinden gut läuft, wo Kräfte gespart werden könnten, aber auch auf das, was verbessert oder neu angegangen werden sollte.

Unser Pfarrgemeinderat wird sich in einem Gottesdienst im Januar 2018 von der Pfarrgemeinde Maidbronn verabschieden.

Es gilt nun, Menschen zu finden, die unsere Arbeit fortsetzen wollen, die Neues angehen wollen, Überholtes vielleicht verwerfen wollen.

Für den Pfarrgemeinderat Maidbronn: Andrea Wenzlik u. Monika Nuß

Sechs neue Ministrantinnen und Ministranten in Maidbronn

„Wollt ihr eure Aufgabe zuverlässig verrichten und wollt ihr Gott ehrfürchtig und andächtig dienen und mit ganzem Herzen dabei sein?“ So wurden die sechs Ministrantinnen und Ministranten gefragt, die am 1. Adventssonntag im Rahmen eines Familiengottesdienstes offiziell in ihr „Amt“ eingeführt wurden. „Ja, das wollen wir“, antworteten alle einstimmig. Auch wenn der Dienst in der Kirche sicher manchmal das ein oder andere kleine Opfer verlangen wird, so Herr Dr. Gabel. Seit Juni haben die Sechs in mehreren Gruppenstunden mit Christina Schömig und Lena Dernbach fleißig geübt und gelernt, welche Aufgaben ein Ministrant im Gottesdienst zu erfüllen hat. Dass auch der kameradschaftliche und faire Umgang miteinander mit dazugehört, war Herrn Dr. Gabel wichtig.

Mit der Überreichung einer Urkunde, einem Gebet und dem Lied: „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ wurde die Aufnahme abgerundet.

Wünschen wir Elias und Amelie Schloßbarek, Sophia Maier, Lena Schlereth, Viktoria Will und Pauline Wunderling, dass ihre Begeisterung anhält und sie ihren Dienst noch lange mit Freude und Eifer verrichten werden.

*Ulrike
Wunderling*



Taizegebete im Advent

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, mit Liedern aus Taizé, Bibellesung, Gebet und Stille eine halbe Stunde lang Ruhe in der sonst so hektischen Adventszeit zu finden. Wir treffen uns jeweils mittwochs (6.12., 13.12. und 20.12.2017) um 18 Uhr in der Bekenntniskirche.



Silvesterkonzert in der Bekenntniskirche

Beim diesjährigen Silvesterkonzert in der Bekenntniskirche dürfen wir uns auf ein Männerquintett vom

Feinsten freuen! Bereits zur Kirchweih 2016 haben uns die fünf jungen Männer, die ihre sängerischen Wurzeln bei der Würzburger Dommusik haben, begeistert – inzwischen nennen sie sich „The Quints“ und haben durch eine Reihe von Auftritten ihr Repertoire erweitert und perfektioniert. Das charmante Ensemble lädt ein zu einer unterhaltsamen Stunde mit Musik von Orlando di Lasso bis Billy Joel. Das Konzert beginnt um 18 Uhr im Anschluss an die Silvesterandacht, die wir bereits um 17 Uhr feiern. Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.



Jahreslosung 2018

Ihnen allen wünschen wir gesegnete Advents- und Weihnachtstage und ein friedvolles Jahr 2018

Imke Bieber,
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

PFARRGEMEINDERATSWAHL

25. Februar 2018

Zukunft gestalten.

Weil ich
Christ bin ...



kandidieren
wählen
engagieren



www.pfarrgemeinderatswahl.de

Zum Plakatmotiv: Der Stift skizziert ein Kreuz. Es steht für Ihre Stimme, Ihre Zustimmung zu den Kandidatinnen und Kandidaten. Frauen und Männer stellen sich zur Wahl. Sie sind bereit Verantwortung zu übernehmen und Zukunft zu gestalten.